

*Liebe Patientinnen,  
liebe Patienten,*

Erkrankungen der Gefäße sind häufig – und werden doch oft erst sehr spät oder gar nicht erkannt. Sie können die Arterien (Schlagadern) betreffen und auch die Venen, die das Blut zum Herzen zurückbringen.

Unser Ziel ist es, Erkrankungen der Gefäße schnell und schonend zu diagnostizieren. In unserer Gefäßsprechstunde nutzen wir nach einer gründlichen Anamnese und Untersuchung schonende Verfahren wie Oszillographie und Ultraschall, um Durchblutungsstörungen festzustellen.

Liegt eine Gefäßerkrankung vor, kann diese entweder mit Medikamenten oder in unserem hochmodernen Katheterlabor interventionell (Ballondilatation, Stentimplantation) behandelt werden.

Dabei stehen uns besonders schonende Techniken zur Verfügung, die eine Gefäßbehandlung mit wenig Strahlenbelastung und unter Einsatz nierenschonender Kontrastmittel erlauben.

Unsere Patienten profitieren von der interdisziplinären Therapieplanung im Kölner Kardio-Diabetes Zentrum und der engmaschigen Kooperation mit den weiterbehandelnden Haus- und Fachärzten.

Herzliche Grüße



Prof. Dr. med. Frank M. Baer  
Chefarzt Medizinische Klinik und  
Kölner Kardio-Diabetes Zentrum



Dr. med. Christoph Feldmann  
Oberarzt  
Leiter der Angiologie

**St. Antonius Krankenhaus**  
Schillerstraße 23  
50968 Köln (Bayenthal)  
[www.antonius-koeln.de](http://www.antonius-koeln.de)

### Medizinische Klinik und Kölner Kardio-Diabetes Zentrum



### Konservative Gefäßmedizin und interventionelle Angiologie

Leitung: Dr. med. Christoph Feldmann  
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Diabetologie  
DGK Curriculum Interventionelle Angiologie,  
DEGUM Referenz-Untersucher Stufe 2

Ambulante Sprechstunde  
Mittwochs von 13:30 bis 15 Uhr  
nach telefonischer Anmeldung  
Sekretariat Angiologie / Diabetologie  
Telefon 0221 3793-1435  
Fax 0221 3793-1439

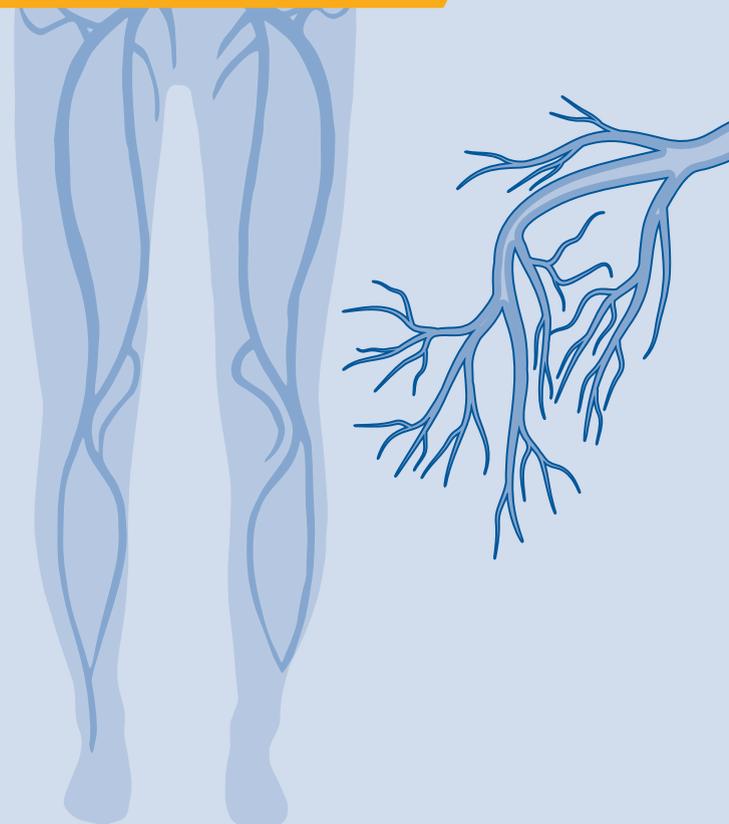
Stationäre Aufnahme  
Sekretariat Medizinische Klinik  
Telefon 0221 3793-1531  
Fax 0221 3793-1539  
[sekretariat.baer@antonius-koeln.de](mailto:sekretariat.baer@antonius-koeln.de)



## Angiologie

### Diagnostik und Behandlung von Durchblutungsstörungen

### Patienteninformation





## Leistungsangebot für Gefäßpatienten

In unserer angiologischen Ambulanz können wir krankhafte Ablagerungen in den Gefäßen feststellen und in Abhängigkeit vom Schweregrad therapeutische Maßnahmen planen und einleiten.

Häufig reichen intensive Beratung, ein Geh-Training und Medikamente aus.

Schwerpunkt ist die kathetergestützte Behandlung von Gefäßen in örtlicher Betäubung. Hierbei werden Engstellen von Arterien und Venen mit Ballons erweitert und verschlossene Gefäße wieder eröffnet. Wenn notwendig werden zusätzlich Gefäßstützen (Stents) eingesetzt.

Ist eine Bypassoperation notwendig, arbeiten wir mit der Klinik für Gefäßchirurgie des Herzzentrums der Universität Köln zusammen, aber auch mit vielen weiteren Gefäßchirurgischen Kliniken



## Konventionelle Angiologie

Die konventionelle Angiologie schließt alle doppler- und farbduplexsonographischen Verfahren, außerdem nichtbildgebende Verfahren zur Funktionsprüfung arterieller und venöser Gefäße ein.

Folgende nicht-invasive diagnostische Verfahren werden in der angiologischen Funktionsabteilung angeboten:

- Knöcheldruckmessung (ABI)
- 6 Minuten-Gehtest
- Transkutane Sauerstoffmessung (tcpO)
- Oszillographie
- Dopplersonographie
- Duplexsonographie
- CT-Angiographie\*
- MR-Angiographie\*

Im Anschluss an die Untersuchung werden die Befunde ausführlich besprochen und eine individuelle Therapie geplant.

\*in Kooperation mit dem CDT Strahleninstitut im Haus



## Interventionelle Angiologie

Schwerpunkt ist die kathetergestützte Behandlung von Gefäßen.

Folgende invasiven Verfahren werden im Rahmen einer stationären Behandlung angeboten:

- konventionelle Angiographie mit und ohne Subtraktionstechnik
- CO<sub>2</sub>-Angiographie ohne Kontrastmittel
- minimal-invasive Angiographie mit Feinnadel
- hämodynamische Beurteilung von Stenosen mit invasiver Druckmessung
- Ballondilatation (PTA) mit oder ohne Medikamentenbeschichtung
- Stentimplantation mit und ohne Medikamentenbeschichtung
- Rotationsthrombektomie im arteriellen und venösen System
- superflexible Stentsysteme
- Rekanalisation von Verschlüssen (CTO) mit Mikrokathetern
- lokale Lysetherapie
- Verschluss der Punktionsstelle für kurze Liegezeiten

